

Lösungs- und Bewertungshinweise

Teil I

Fachgebiet: **Haushaltsrecht**

Gesamtpunkte: 50

zu Aufgabe 1:

Vordruck 1 Verwaltungshaushalt

Vordruck 2 Vermögenshaushalt

Vordruck 1 Verwaltungshaushalt

Einzelplan		5		Gesundheit, Sport, Erholung	
Abschnitt		57		Badeanstalten	
Unterabschnitt		570		Freibad	
Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechn.	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2012 €	2011 €	2010 €	
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen				
110	Eintrittsgelder	80.000			
140	Miete, Pachten	1.200			
150	Parkgebühren	3.000			
170	Spenden	1.000			
	Summe Einnahmen	85.200			
	Ausgaben				
414	Beschäftigtenvergütung	79.700			
500	Unterhaltung Grundstücke	2.200			
520	Ausstattung	600			
540	Gebäudeversicherung	100			
541	Reinigung				
560	Dienstbekleidung	200			
561	Aus- und Fortbildung	500			
650	Bürobedarf	1.000			
652	Post- und Fernmeldeg.	1.500			
	Summe Ausgaben	86.700			
	Summe Einnahmen	85.200			
	Zuschuss	1.500			

Vordruck 1 Verwaltungshaushalt

HUA/Jahreszahlen : 4 Punkte
 Ugr. mit Betrag (je 1 Punkt) = 13 Punkte
 Teilabschluss : 3 Punkte

20 Punkte

Vordruck 2 Vermögenshaushalt

5 **Gesundheit, Sport, Erholung**

57 **Badeanstalten**

570 **Freibad**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	VE	Vorjahr	Jahresr.	Gesamt.	bisher	Erläut.
		2012	2012	2011	2010		bereitgest.	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen	0						
	Summe	0						
	Einnahmen							
	Ausgaben							
935	Kauf Großgeräte	5.000	0	0	0	5.000	5.000	
940	Anbau Umkleidekabine	20.000	0	0	0	20.000	20.000	
	Summe	25.000						
	Ausgaben							
	Summe	0						
	Einnahmen							
	Zuschuss	25.000						

Vordruck 2 Vermögenshaushalt

HUA/Jahreszahlen : 4 Punkte

Ugr. mit Betrag (je 1 Punkt) = 8 Punkte

Teilabschluss : 1 Punkt

13 Punkte

zu Aufgabe 2:

Vordruck 3 Vermögenshaushalt

5 **Gesundheit, Sport, Erholung**

57 **Badeanstalten**

571 **Erlebnis- und Freizeitbad**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	VE	Vorj.	Jahresr.	Gesamt.	bisher	Erläut.
		2012	2012	2011	2010		bereitgest.	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
361	Zuschuss Land	540.000						
362	Zuschuss Landkreis	50.000						
367	Zuschuss Verein	50.000						
	Summe Einnahmen	640.000						
	Ausgaben							
932	Grunderwerb	40.000	0	0	0	40.000	40.000	
935	Einrichtung	0	1.000.000	0	0	1.000.000	0	VE 2013 1.000.000
940	Baukosten	1.800.000	800.000	0	0	2.600.000	1.800.000	VE 2013 800.000
	Summe Ausgaben	1.840.000						
	Summe Einnahmen	640.000						
	Zuschuss	1.200.000						

Vordruck 3 Vermögenshaushalt

HUA/Jahreszahlen :

Ugr. mit Betrag und VE (je ½ Punkt) =

Teilabschluss :

4 Punkte

10 Punkte

3 Punkte

17 Punkte

Teil II

Fachgebiet: Betriebswirtschaft

Gesamtpunkte: 20

zu Aufgabe 1:

Gesamtkosten: 2.921.100 €
abzüglich Zuweisung Land - 250.289 €
abzüglich Zuweisung Waldbach - 229.711 €

Zwischenergebnis = 2.441.100 €

$2.441.100 \text{ €} / 325.480 = \underline{\underline{7,50 \text{ €/TNStd.}}}$

Die Teilnehmer und die Unterrichtsstunden kommen als Kostenträger nicht in Betracht, da sich die Kosten in Abhängigkeit des jeweiligen Aufwands aus Teilnehmern und Unterrichtsstunden ergeben. Insofern sind die Teilnehmerstunden der geeignete Kostenträger.

8 Punkte

zu Aufgabe 2:

Schulbereiche	Verrechnungs- grundlage	Äquivalenz- ziffern	Rechen- einheiten	Stück- kosten	Gesamt- kosten
Jugendchöre	125.460	0,75	94.095	4,65	583.389
Instrumentalpädagogik	80.040	2,50	200.100	15,50	1.240.620
Gesangspädagogik	40.300	1	40.300	6,20	249.860
Schulorchester	79.680	1,25	99.600	7,75	617.520
Gesamt	325.480		434.095		2.691.389

Gesamtkosten: 2.921.100 €
abzüglich Zuweisung Waldbach - 229.711 €
Zwischenergebnis = 2.691.389 €

$2.691.389 \text{ €} / 434.095 = \underline{\underline{6,20 \text{ €/TNStd.}}}$

12 Punkte

Teil III

Fachgebiet: Organisation

Gesamtpunkte: 30

zu Aufgabe 1:

1.1 Es handelt sich um ein Einliniensystem mit Stabsstellen!

3 Punkte

1.2 Vorteil:

klare Befehlswege
eindeutige Kompetenzabgrenzung
Entlastung der Führungsebene durch Stabsstellen

Nachteil:

langer, schwerfälliger Instanzenweg
tendenzielle Überlastung der Führungsebene im Einliniensystem
Verstärkung des autoritären Führungsstils

4 Punkte

1.3 Jede Hierarchieebene kann nur mit der nächst höheren (nächst niedrigeren) Ebene Informationen austauschen!
Der Weisungsweg verläuft auf den Linien des Dienstweges.
Vorgesetzte Stellen können bei Weisungen Stufen überspringen. Die Vorlage der Arbeitsergebnisse erfolgt auf dem Dienstweg. Bei Erhalt einer Weisung ist der direkte Vorgesetzte zu informieren.

6 Punkte

1.4 Hierarchie: wörtlich „heilige Ordnung“

Rangordnung zwischen den Abteilungen (über- bzw. untergeordnet, gleichrangig),
Abteilungen auf gleicher Stufe

Instanz: Stellen mit Leitungsaufgaben bzw. Weisungsbefugnis,
ranggleiche Stellen in horizontaler Aufgabenverteilung

4 Punkte

zu Aufgabe 2:

- bezieht sich auf Selbstverwaltungsaufgaben
- Überprüfung der Rechtmäßigkeit (Gesetzeskontrolle, Satzungen, Verordnungen)
- Eingriffe in Ermessen sind nicht möglich
- Ermessensfehler unterliegen der Prüfung
- Privatrechtliche Verpflichtungen unterliegen nicht der Rechtsaufsicht

5 Punkte

zu Aufgabe 3:

- Irrläufer
- Sendungen mit persönlicher Anschrift
- Wert-, Kurier- u. Einschreibesendungen
- Sendungen an das Standesamt
- Verdingungsangebote
- Sendungen an eine Kasse
- Sendungen an den Personalrat und die Vertrauensleute für Schwerbeschädigte
- Verschlusssachen

8 Punkte